



GRUNDSCHULE FÜR SCHÜLER
ALLER BEKENNTNISSE

Konzept zur Einrichtung einer offenen Ganztagschule

Name und Anschrift der Schule	Franz-Hecker-Schule
Schulnummer	19471
Telefonnummer	0541 32381600
E-Mail Adresse	franzheckerschule@fhs-os.de
Schulform	Grundschule
Schulleitung	Heike Spoo-Keßling, Rektorin
Schulträger	Stadt Osnabrück
Schülerzahlen und Zügigkeit	177 SuS, 2-3 Zügigkeit

Regionalabteilung des RLSB	Osnabrück
Schulfachliche(r) Dezernent(in)	Martina Meier, RSD

1 Einleitung

Für viele Familien ist die Vereinbarung von Familie und Beruf und damit die Situation der Betreuung für die Kinder eine große Herausforderung geworden. Die Landesregierung startete aus diesem Grund die "Zukunftsorientierte Bildung-Ganztagschule". Das Kultusministerium fordert den Ausbau der ganztägigen Betreuung an Schulen und die Weiterentwicklung der Unterrichtskultur sowie die Verbesserung der Bildungschancen für alle. Die Stadt Osnabrück hat sich dieses Ziel ebenfalls gesetzt und gemeinsam mit dem regionalen Landesamt für Schule und Bildung ein Rahmenkonzept entwickelt, das die praktische Umsetzung und Ausgestaltung einer ganztägigen Bildung und Betreuung in der Region skizziert.

Die Franz-Hecker-Schule hat sich bereits im Jahr 2017 auf den Weg gemacht und ein erstes Kurzkonzept erstellt. Dieses wurde nun überarbeitet und an die Vorgaben der Stadt Osnabrück angepasst.

Die im Leitbild der Schule verankerten pädagogischen Grundsätze für Erziehung und Bildung sollen durch die Einrichtung einer Ganztagschule weiter vorangetrieben werden. Es wird kulturelle und religiöse Vielfalt gelebt. Durch die ganztägige Bildung sollen ein gesundes

Lernklima, eine nachhaltige Lebensführung, Selbstständigkeit und Verantwortlichkeit erlernt und erlebt werden. Im Vordergrund steht die gegenseitige Achtung und Unterstützung.

Die Franz-Hecker-Schule ist zudem eine musikalische Grundschule, in der Musik in allen Fächern gelebt wird. Sie ist außerdem eine europäische Umweltschule und leistet damit einen Beitrag zur Erziehung zur Nachhaltigkeit und einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen. In Gartenprojekten bewirtschaftet sie eine Parzelle in einem Schrebergarten.

Durch die Umwandlung der Franz-Hecker-Schule in eine Ganztagschule wird die ganzheitliche Erziehung und Bildung der Schüler*innen weiterentwickelt und gefördert.

2 Schulische Planungsgrundlagen

Der Rat der Stadt Osnabrück hat sich 2014 dafür ausgesprochen, die Weiterentwicklung der ganztägigen Bildung in der Stadt voranzutreiben. In verschiedenen Ausschüssen hat ein intensiver Austausch stattgefunden. Dabei wurden Beschlussvorlagen erarbeitet und Kriterien für den Ausbau von Ganztagschulen festgelegt. Neben dem kooperativen Hort nach dem Osnabrücker Modell bestehen Regelungen für die finanzielle Beteiligung des Schulträgers, die Mittagsverpflegung sowie einem standardisierten Raumprogramm (s. Vorlagen, Anträge und Anfragen zum Thema "Ganztagschule" des Rats der Stadt Osnabrück seit 2013).

Neben den kommunalen Beschlüssen orientiert sich die konzeptionelle Gestaltung des Ganztags für die Franz-Hecker-Schule an dem Erlass "Die Arbeit in der Ganztagschule" (RdErl. D. MK v. 01.08.2014 - 34-81005 (SVBL. 8/2014 S. 386).

Die Franz-Hecker-Schule hat sich im Jahr 2017 auf den Weg zur Ganztagschule gemacht. Nach ersten Gesprächen mit dem Schulträger hat der Schulvorstand zusammen mit dem Schulelternrat bereits signalisiert, Ganztagschule zu werden.

Gesetzliche Grundlagen

- § 23 Niedersächsisches Schulgesetz (NSchG)
- Erlass „Die Arbeit in der Ganztagschule“ v. 1.8.2014 in der geltenden Fassung
- Ganztagsfördergesetz - GaFöG

Zeitplan und Beschlüsse der schulischen Gremien	
27.11.2017	Beratung und Unterstützung der Landesschulbehörde durch Frau Breuer für das Kollegium der Franz-Hecker Schule
11.01.2018	Beratungsgespräch mit Thomas Nachtwey, Stadt Osnabrück
15.01.2018	Im Januar 2018 hat das Kollegium der Franz-Hecker Schule sich einstimmig dazu entschieden, sich auf den Weg zur Entwicklung einer Ganztagschule zu machen. Im laufenden Schuljahr wird kontinuierlich an der Erarbeitung eines möglichen Konzeptes gearbeitet.
25.04.2018	Erstes Orientierungsgespräch mit zuständigen Personen des Schulträgers im Stadthaus. Mitteilung an die Stadt Ganztagschule werden zu wollen.
03.06.2018	Orientierungs- und Beratungsgespräch mit Frau Egbers und Frau Seipelt der Stadt Osnabrück mit der Steuergruppe der Franz-Hecker-Schule.
26.10.2018	Bildung einer Arbeitsgruppe zur Erstellung eines Kurzkonzeptes für die Ganztagschule, aus Kollegium und Leitung Hort „Klecks“, Schulleitung
19.11.2018/ 10.12.2018	Erarbeitung eines Kurzkonzeptes in der Arbeitsgruppe „Ganztag“.
14.01.2019	Der Schulvorstand hat am 14.01.2019 einstimmig beschlossen, dass die Franz-Hecker Schule Ganztagschule werden soll. Das vorgelegte Kurzkonzept soll hierfür die Grundlage bilden.
14.02.2019	Beschluss des Schulelternrates
06.10.2023	Abgabe des Ganztagskonzeptes
09.10.2023	Abgabe des Schulvorstandsbeschlusses
20.11.2023	Elterninformationsabend „Start der offenen Ganztagschule“
zum 01.12.2023	Antragstellung
erforderlich, aber noch	Bauliche Maßnahmen

nicht terminiert	
04.04.2024 - 10.04.2024	Verbindliche Anmeldung zur Ganztagschule für das Schuljahr 2024/25
09.04.2024	Probe-Essen

3 Ausgangssituation

Die Franz-Hecker-Schule liegt im südlichen Stadtrandgebiet Osnabrücks und ist eine überwiegend zweizügige Grundschule für Schülerinnen und Schüler aller Bekenntnisse. Das Einzugsgebiet erstreckt sich über den Stadtteil Nahne hinaus bis zur Lutherkirche und Berningshöhe. Als Stadtteilschule arbeitet die Schule eng mit örtlichen Institutionen zusammen. Zurzeit besuchen 177 Schülerinnen und Schüler die Franz-Hecker-Schule. Der Migrationsanteil liegt bei 43%.

Als verlässliche Grundschule werden die Jahrgänge 1 und 2 in der 5. Stunde (12:00 - 12:45 Uhr) betreut. Kinder, die den Hort besuchen, beginnen ihre Hort-Zeit aus organisatorischen Gründen bereits nach der 4. Stunde. Der Hort verfügt über 80 Plätze und betreut insgesamt 87 Kinder in 4 Gruppen in der Kernzeit von 12:45 - 16:30 Uhr und in der Randzeit von 16:30 - 17:00 Uhr. Der Träger des Hortes ist das Evangelische Jugend- und Fürsorgewerk. Eine enge Zusammenarbeit besteht außerdem mit folgenden Kooperationspartnern der Schule:

- Musikschule MiaMusica (Flöten)
- Musik- und Kunstschule der Stadt Osnabrück (Chor, Druckwerkstatt)
- Universität Osnabrück (Futbalo-AG)
- Zoo Osnabrück (Projekt "Deutsch lernen im Zoo")

In der Franz-Hecker-Schule arbeiten aktuell 15 Lehrkräfte (davon 3 in Vollzeit), 2 Förderschullehrkräfte (mit einem Stundenumfang von insgesamt 20 Stunden) und 4 pädagogische Mitarbeiterinnen. Der Hausmeister ist für einen weiteren Standort verantwortlich. Im Hort arbeiten zurzeit 8 Erzieherinnen und Erzieher. Ergänzt wird das Hortpersonal durch eine Hauswirtschafterin, die zu den anfallenden Tätigkeiten der Küche auch die Reinigung übernimmt.

Bei der Vorabfrage der zukünftigen 1. Klassen (Schuljahr 2024/25), gaben 75% Prozent der befragten Eltern und Erziehungsberechtigten an, das Ganztagsangebot nutzen zu wollen. Eine Abfrage der restlichen Klassen ist für November 2023 terminiert.

4 Pädagogische Grundsätze und Ziele einer inklusiven Ganztagsschule

Veränderte gesellschaftliche Rahmenbedingungen haben den Bedarf an einer ganztägigen Betreuung von Kindern in den vergangenen Jahren erhöht. Als wichtiger Lern-, Lebens- und Erfahrungsraum muss die Schule auf diese Veränderungen reagieren. Seit 2017 ist die Umwandlung zur offenen Ganztagsschule daher ein wichtiges Anliegen der Franz-Hecker-Schule.

Die Intensivierung der engen Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern sowie die weitere Einbeziehung außerschulischer Institutionen wird die Weiterentwicklung zur Ganztagsschule vorantreiben. Die pädagogischen Grundsätze der Franz-Hecker-Schule orientieren sich an dem Bildungsauftrag nach §2 des Niedersächsischen Schulgesetzes sowie an den Erziehungs- und Bildungsaufträgen der Erlasse "Die Arbeit in der Grundschule" (RdErl. d. MK v. 01.08.2020 - 32.5-81020 (SVBL. S. 354) und "Die Arbeit in der Ganztagsgrundschule" (RdErl. D. MK v. 01.08.2014 - 34-81005 (SVBL. 8/2014 S. 386). Die Werte, die das Leitbild (s. www.franzheckerschule.de) der Franz-Hecker-Schule prägen, können im Rahmen der offenen Ganztagsschule umfassender und ganzheitlicher gelebt werden:

- **Kulturelle und religiöse Vielfalt** wird bei uns gelebt und geschätzt.
- Wir lernen in **gegenseitiger Achtung und Unterstützung** und wertschätzen alle Begabungen unserer Schülerinnen und Schüler.
- Wir fördern die **Selbstständigkeit und Eigenverantwortung** der Schülerinnen und Schüler.
- Wir unterstützen eine **nachhaltige Lebensführung in einem gesunden Lernklima**.
- Wir gestalten das **Schulleben gemeinsam**.

Als musikalische Grundschule nutzen wir Musik als Medium und Motor für einen ganzheitlichen Schulentwicklungsprozess, der die Realisierung einer methodisch und didaktisch lebendigen, fantasievollen Schule unterstützt. Die Öffnung der Schule zur Ganztagsschule ermöglicht noch mehr Musik in mehr Gelegenheiten von mehr Beteiligten.

Als Umweltschule gehen wir bewusst mit uns und unserer Umwelt um und leisten einen wertvollen Beitrag zur Erziehung zur Nachhaltigkeit und einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen. Bei der Arbeit im Schulgarten (gepachtete Parzelle eines Kleingärtnervereins) werden alle Klassen regelmäßig einbezogen und diverse Themen anschaulich und nachhaltig behandelt. Zukünftig werden Aspekte des Umweltschutzes auch im Nachmittagsprogramm verankert sein und somit einen nachhaltigen Eindruck bei den Schülerinnen und Schülern bewirken.

5 Kooperation mit außerschulischen Partnern

Der trilaterale Vertrag wird zwischen der Franz-Hecker-Schule, dem Hort Klecks in Trägerschaft des Evangelischen Jugend- und Fürsorgewerks (EJF) und der Stadt Osnabrück geschlossen. Bereits jetzt findet eine intensive Zusammenarbeit zwischen Schule und Hort statt. Diese wird zukünftig ausgeweitet, um den Ganzttag auf- und auszubauen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und vor allem die Leitung des Hortes sind bisher in allen Planungsschritten einbezogen worden.

Kooperationsverträge bestehen mit der Musikschule MiaMusica, der städtischen Kunst- und Musikschule und der Universität Osnabrück im Rahmen des Projekts Futbalo (Mädchenfußball). Diese werden auch im Rahmen der Ganzttagsschule einbezogen. Weiterhin arbeitet die Franz-Hecker-Schule regelmäßig mit der KiTa St. Ansgar und der KiTa Schölerberg, den Kirchengemeinden St-Ansgar-Gemeinde und Luther-Gemeinde sowie der Moscheegemeinde Ditib zusammen. Auch die Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Osnabrück (Kennenlertage für Erstklässler), dem Fachdienst Gesundheit (Zahnärztliche Untersuchungen, Zahnprophylaxe und Projekte zur gesunden Ernährung), der Polizei Osnabrück (Unterstützung bei Klassenprojekten), der Theaterpädagogischen Werkstatt (Präventionsprogramme), der Kunstschule Paletti, der Caritas Osnabrück sowie dem Mentor - Leselernhelfer Osnabrück e.V. und der Stadtwerke Osnabrück (Bus-Schule) soll fortgeführt werden. Auch Kooperationen mit dem Judo-Verein Crocodiles, TuS Nahne, Zoo Osnabrück, Museum am Schölerberg oder Hof Potthoff werden im Rahmen der Ganzttagsschule angestrebt.

6 Organisation und Gestaltung

6.1 Zeitlicher Umfang/Struktur

Gemäß dem Osnabrücker Modell bieten wir an vier Tagen (Mo. - Do.) nach dem Unterricht ein Ganztagsangebot an. Am Freitag schließt sich nach dem Unterricht bei Bedarf der kooperative Hort bis 17:00 Uhr an.

Wochenstruktur		
Zeit	Montag - Donnerstag	Freitag
07:45 - 08:05 Uhr	Betreute Ankommenszeit	
08:05 - 12:45 Uhr	Unterricht im Rahmen der verlässlichen Grundschule (VGS) mit Randstundenbetreuung (Jg. 1/2)	
12:45 - 15:15 Uhr	Offene Ganzttagsschule (OGS)	Kooperativer Hort
15:15 - 17:00 Uhr	Kooperativer Hort	

6.2 Verzahnung von Unterricht und außerunterrichtlichen Angeboten

Der Schultag der Franz-Hecker-Schule wird so rhythmisiert, dass mehrere Erholungszeiten in Form von Spiel- und Bewegungspausen sowie einer gemeinsamen Frühstückspause in den Tagesablauf integriert werden. Auch in der offenen Ganztagschule sind neben Gruppenangeboten (Jg. 1/2) und Arbeitsgemeinschaften (Jg. 3/4) Erholungszeiten in Form von Pausen eingeplant.

Das Mittagessen wird zeitlich strukturiert, sodass individuelle Stundenpläne (Förderunterricht, 6. Stunde, Schwimmunterricht) der Schülerinnen und Schüler Berücksichtigung finden. Im Anschluss an das Mittagessen findet für Jahrgang 1 und 2 eine 45-minütige Lernzeit statt, in der Basiskompetenzen trainiert und vertieft werden. Im Anschluss daran finden offene Angebote statt, in denen Zeit für gemeinsames/freies Spiel, Entspannung und Kreativität vorhanden sein wird. Pädagogisch angeleitete Angebote können ausprobiert werden, um Präferenzen für die Kurswahl im 3. und 4. Schuljahrgang zu finden.

Die Jahrgänge 3 und 4 arbeiten nach dem Mittagessen ebenfalls in einer 45-minütigen Lernzeit an individualisierten Aufgaben, um ihre Basiskompetenzen in verschiedenen Fächern zu vertiefen und zu erweitern. Anschließend können die Schülerinnen und Schüler interessengeleitet zwischen verschiedenen außerunterrichtlichen Angeboten auswählen. Das umfangreiche Kursangebot ergänzt und erweitert den Unterricht am Vormittag. Durch die Verzahnung von Unterricht und Ganztagsangeboten werden die fächerübergreifenden Bildungsaufgaben der Schule optimal umgesetzt.

Die AG-Angebote werden halbjährlich gewählt. Die Durchführung der 60-minütigen Angebote liegt vorwiegend bei den Lehrkräften der Franz-Hecker-Schule sowie bei den Kooperationspartnern. Folgende außerunterrichtliche Angebote sind im Rahmen der Ganztagschule vorstellbar und werden zum Teil bereits im Rahmen der VGS angeboten:

- Streitschlichter-AG
- Garten-AG
- Umwelt-AG
- Technik-AG
- Forschen und Experimentieren
- Töpfer-AG
- Schulchor-AG
- Futbalo-AG
- Erste-Hilfe-AG
- Koch-AG
- Schach-AG
- Medien-AG
- Bücherei-AG
- Tanz-AG
- Handarbeit-AG

- Sportspiele-AG
- Kinder-Yoga-AG
- Wandern-AG
- Flöten-AG
- Theater-AG
- Gesellschaftsspiele-AG
- Fremdsprachen-AG
- Filme-AG
- Zeitungs-AG
- Reiten
- Entspannungs-AG

Der bisherige Schulalltag mit Angeboten und Aktionen wie Wochenschluss, Patenschaften der Klassen untereinander, gesundes Frühstück, Gottesdienste, Feste und Feiern wird weiterhin für die gesamte Schulgemeinde fortgeführt.

6.3 Ausgestaltung des Tagesablaufes – Taktung und Rhythmisierung

Montag bis Donnerstag:

Zeit	Jahrgang 1/2	Jahrgang 3/4
07:45 - 08:05	Betreute Ankommenszeit	
08:05 - 09:40	1. Unterrichtsblock	
09:40 - 10:00	Spielpause	
10:00 - 10:10	Frühstückspause	
10:10 - 11:45	2. Unterrichtsblock (inkl. 5 Min. Bewegungspause)	
11:45 - 12:00	Spielpause	
12:00 - 12:45	Betreuung VGS/ Mittagessen 1 Förderunterricht	5. Stunde
12:50 - 13:35	Lernzeit	6. Stunde/DaZ/ Mittagessen 2
13:40 - 14:25	Offene Angebote	Freispiel/ Mittagessen 3 für Schwimmer und TeilnehmerInnen des DaZ-Unterrichts/ Lernzeit
14:30 - 15:15		Kursangebot
15:15 - 17:00	Kooperativer Hort	

Freitag:

Zeit	Jahrgang 1-4
07:45 - 08:05	Betreute Ankommenszeit
08:05 - 09:40	1. Unterrichtsblock
09:40 - 10:00	Spielpause
10:00 - 10:10	Frühstückspause
10:10 - 11:45	2. Unterrichtsblock (inkl. 5 Min. Bewegungspause)
11:45 - 12:00	Spielpause
12:00 - 12:45	5. Stunde
12:45 - 17:00	Kooperativer Hort

6.4. Individualisierung

Nach dem Mittagessen schließt sich eine 45-minütige Lernzeit an den Schulvormittag an, in der die Schülerinnen und Schüler an differenzierten Aufgaben das selbstständige Arbeiten üben und die Kernkompetenzen in den Fächern Deutsch und Mathematik festigen, die durch die Fachkonferenzen einheitlich festgelegt sind. Durch die Lernzeit wird die Individualisierung von Aufgaben ermöglicht sowie eine adäquate Begleitung durch eine Lehrkraft sichergestellt. An jeweils zwei Wochentagen werden die Kernkompetenzen der Fächer geübt (z.B. montags und mittwochs Mathematik und dienstags und donnerstags Deutsch).

6.5 Mitwirkung an Gestaltungsprozessen

Der gesamte Planungsprozess zur Umwandlung in eine offene Ganztagschule erfolgt in engem Austausch zwischen der Franz-Hecker-Schule und dem Hort Klecks sowie in konstruktiver Abstimmung mit dem Schulträger. Zur Beratung und Unterstützung wurde die Schulentwicklungsberatung der RLSB Osnabrück hinzugezogen.

Im Rahmen einer schulinternen Fortbildung wurden Ideen für relevante Kernpunkte (Lern- und Übungszeiten/Zeitplanung, Nachmittagsprogramm, Verzahnung von Vor- und Nachmittag) gesammelt. An dieser Planung waren alle Lehrkräfte der Franz-Hecker-Schule sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hortes beteiligt.

Für die konzeptionelle Planung und Konkretisierung werden alle schulrelevanten Gremien informiert und an Entscheidungsprozessen beteiligt (vgl. NSchG §96) . Für die weitere Planung des ganztägigen Angebotes werden die Schülerinnen und Schüler in Form des Schülerrates mit einbezogen (vgl. NSchG §80).

7 Mittagessen

Im Anschluss an den Schulvormittag schließt sich das gemeinsame Mittagessen an, das in möglichst festen Gruppen und mit festen Bezugspersonen stattfinden soll. Das Mittagessen soll einen Beitrag zur Gesundheitserziehung in der Schule leisten und muss daher abwechslungsreich und nahrhaft sein und möglichst frische Komponenten enthalten. Es wird voraussichtlich über einen Caterer angeliefert, jedoch auf eine Essensausgabe verzichtet. Zur Förderung der Selbstständigkeit und Eigenverantwortung sowie zum Aufbau einer behaglichen Umgebung steht das Essen auf dem Tisch, sodass die Schülerinnen und Schüler sich gemäß ihrer Selbsteinschätzung bedienen können.

Um eine angenehme Atmosphäre und eine Tischkultur zu vermitteln, werden Regeln des Mittagessens vereinheitlicht, eingeübt und durch die Lehrkraft und das Personal des Kooperationspartners vermittelt. Darüber hinaus werden verschiedene Tischdienste eingeführt, um die Schülerinnen und Schüler in die hauswirtschaftlichen Prozesse mit einzubeziehen. In diesem Punkt soll an die guten Erfahrungen des Mittagessens im Hort angeknüpft und bewährte Strukturen beibehalten werden.

8 Multiprofessionelle Zusammenarbeit

Die Schulleitung trägt die Gesamtverantwortung, einschließlich der Planung, Umsetzung und Weiterentwicklung des Ganztagskonzeptes.

Die Koordinatorin teilt sich die Verantwortung mit der Schulleitung in der Planung der Ganztagsorganisation.

- Steuergruppe Ganztage trifft sich weiter mindestens 1 x pro Halbjahr
- Große Dienstbesprechung mit allen Mitarbeiter:innen 1x pro Halbjahr
- Dienstbesprechung mit Vertreterinnen und Vertretern aller Professionen 1x pro Monat
- Schulleitung-Koordinatorin: Austausch 1x pro Woche
- Absprachen mit Kooperationspartnern: 1x pro Halbjahr
- Mensateam-Sitzung (Küche, Elternvertreter, kooperativer Hort Klecks, Schulleitung, Schülerrat): 1x pro Halbjahr

Durch die regelmäßigen, gemeinsamen Absprachen wird der Prozess der Umwandlung, sowie die Umsetzung des Konzeptes kontinuierlich evaluiert und optimiert.

9 Raumkonzept/Raumnutzungsplan

Die Weiterentwicklung von der verlässlichen Grundschule hin zu einer offenen Ganztagschule erfordert es, dass sich das Raumkonzept der Franz-Hecker-Schule verändern muss. Die Schule soll sich zu einem Lern- und Lebensraum weiterentwickeln. Eine Erweiterung der vorhandenen Raumkapazitäten und Umgestaltung des Verwaltungsbereichs, des Lehrerzimmers und der Lehrerarbeitsplätze sowie der Fach- und Klassenräume wird somit notwendig, um den zukünftigen pädagogischen Erfordernissen Rechnung zu tragen.

Unter Heranziehung des Standardraumprogramms der Stadt Osnabrück für Ganztagsgrundschulen ergibt sich für die Franz-Hecker-Schule ein deutlicher Veränderungs- Neuordnungs- und Veränderungsbedarf. Dies betrifft nicht nur alle unterrichtsrelevanten Bereiche (Klassenräume, Fachräume), sondern auch das Erfordernis von Ganztagsbereichen, einer geeigneten Mensalösung sowie Büro- und Verwaltungsräume für die Kooperationspartner.

Benötigt werden somit am Standort Schule:

Verwaltung

Büro Rektorin

Sekretariat

Werkstatt/Arbeitsraum Hausmeister (provisorisch im Container)

Lehrkräfte

Gemeinsames Lehrerzimmer für Lehrkräfte

Besprechungsraum (fehlt)

Kopierraum

SchülerInnen

Mindestens 9 Klassenräume (8 vorhanden, 2 provisorisch)

Musikraum (sanierungsbedürftig)

Kunst- und Werkraum (nicht nutzbar aufgrund von Feuchtigkeit)

Schülerbücherei

Betreuungsraum

Sporthalle

Ganztagsbereich

Büro Ganztagskoordinator (fehlt)

Büro Hortleitung (fehlt)

Ganztagsräume (fehlen)

Mensa (fehlt)

Spülküche (fehlt)

Bis sich die Veränderungen baulich umsetzen lassen, wird nicht auf das bisherige Hortgebäude am Nahner Kirchplatz 10 (200 m fußläufig zur Schule) verzichtet. Dort befinden sich im Erdgeschoss zwei Gruppenräume. In den Gruppenräumen ist ein Konstruktionsbereich und eine

Schreibwerkstatt installiert. Im Flur befindet sich für die Schüler ein Lesebereich. Zusätzlich stehen ein Bewegungsraum, eine Forscherwerkstatt, ein Rollenspielbereich, sowie eine Küche zur Verfügung.

Die Schülerinnen und Schüler haben im derzeitigen Hortgebäude die Möglichkeit, in kleinen Spielbereichen ihren individuellen Interessen nachzugehen. Im Untergeschoß befinden sich die Garderoben sowie die Sanitäranlagen der Einrichtung. Im ersten Stock befinden sich zurzeit ein Personalzimmer, das Büro der Hortleitung sowie ein weiterer Funktionsraum. Diese Räumlichkeiten werden zukünftig multifunktional auch von Klassen am Schulvormittag genutzt.

Osnabrück, 28.09.2023

Ort, Datum



Unterschrift der Schulleitung